



Landrat Volke Liedtke, OstD Günter Jehl, Adelheid Schmid und Architekt Michael Steidl (mitte v. l.) im neuen Physiksaal

Foto: ggo

Neugestaltung der Fachräume gelungen

GYMNASIUM Landrat Volker Liedtke informierte sich nach Abschluss der Umbau- und Sanierungsmaßnahme.

OBERVIECHTACH. Die Zeiten, in denen im Ortenburg-Gymnasium fast die Hälfte der Chemie-Unterrichte im Klassenzimmer abgehalten werden mussten, gehören der Vergangenheit an. Am Freitag überzeugte sich Landrat Volker Liedtke bei einem Ortstermin von der gelungenen Neugestaltung der Fachräume für Chemie und Physik. „Wir hoffen, dass wir irgendwann auch mal fertig werden“, meinte der Landrat zwar im positiven Sinn aber auch mit Blick auf einen der Investitionsschwerpunkte im schulischen Bereich in den vergangenen Jahren im Landkreis. Nach dem Neubau einer Mehrfachturnhalle und dem Erweiterungsbau für die Verwaltung und das Lehrerzimmer waren ab 2010 weitere Umbau- und Sanierungsmaß-

nahmen in Angriff genommen worden. Dazu gehörten neben Chemie und Physik auch die Fachbereiche Musik und Kunst sowie die WC-Anlagen, optimiert wurden sämtliche Brandschutzmaßnahmen. „Von drei Euro die ausgeben werden, geht einer in den Brandschutz“, erläuterte Schulleiter Günter Jehl.

Hinzu kamen der Einbau eines Aufzuges zur Herstellung der Barrierefreiheit, die Sanierung der Außenfassade und der Schüleraufenthaltsräume. Auf rund zwei Millionen Euro bezifferte Adelheid Schmid von der Hochbauabteilung den Mittelbedarf für die Jahre 2012/13. Damit sollen dann die Fassade fertiggestellt, der Innenhof nach bereits erfolgtem Abbau der Klassencontainern neu gestaltet werden, die Klassenzimmer saniert und die Aula und der Keller dem aktuellen Bauzustand angepasst werden.

Derzeit besuchen knapp 800 Schüler das Ortenburg-Gymnasium; Nachfrage steigend, sagte Direktor Günter Jehl. (ggo)